



1000 BERLIN 65
KOLONIESTR. 133-135
FERNSPRECHER 4551755

PRESSE- EXAKTA real INFORMATION PRESSE-INFORMATION PRESSE-

Mitteilung Nr.: PP - 1/66

3. Juni 1966

An die Redaktion

Betr.: Presse-Konferenz
IHAGEE Kamerawerk AG
EXAKTA real

- 1.) Die Ihnen übergebene Presse-Informations-Mappe enthält :
 - 3 Druckseiten (Kamera-Darstellungen)
 - 1 Übersicht der technischen Daten der EXAKTA real (3.Seiten)
 - 1 Originaltext der Rede und Erklärung von Herrn Direktor Wiedemann (6 Seiten)
 - 1 Klarsichttasche mit Bildmaterial (Sämtliche Bilder sind auf der Rückseite mit Erläuterungen versehen)
 - 1 Andruck der Eröffnungs-Anzeige
- 2.) Alle Presse-Organe werden in unserer Informations-Kartei aufgenommen und erhalten laufend weiteres Berichtsmaterial.
- 3.) Informationen, Berichtsmaterial, Druckschriften usw. erhalten Sie von der Firma
 - M. KAISER WERBUNG GMBH
 - 6254 E 1 z b. Limburg
 - Luisenstrasse 20
 - Tel.: Limburg 4003
- 4.) Von der gleichen Firma erhalten Sie weitere Auskünfte und wir bitten Sie, sich auch in allen Werbeangelegenheiten mit der M.KAISER WERBUNG GMBH in Verbindung zu setzen.

I H A G E E
Kamerawerk AG West-Berlin



1000 BERLIN 65
KOLONIESTR. 133-135
FERNSPRECHER 4551755

PRESSE- EXAKTA INFORMATION PRESSE-INFORMATION PRESSE-
real

Mitteilung Nr.:

Verbindlicher Text der
Erklärung von Herrn
Direktor Wiedemann anlässlich
der Presse-Konferenz
am 3. Juni 1966

An die Redaktion

Meine sehr verehrten Damen und Herren !

Als Vorstandsmitglied der IHAGEE Kamerawerk AG, Berlin, habe ich die Ehre und Freude, Sie zu unserer heutigen Presse-Konferenz auf das herzlichste zu begrüßen.

Ich danke Ihnen, dass Sie unserer Einladung Folge geleistet haben. Wir sehen darin das gute Einvernehmen zwischen der Presse und unserer Gesellschaft - - - ein Einvernehmen, das sich bereits über einen langen Zeitraum erstreckt und heute anlässlich dieser Presse-Konferenz und der Bedeutung dieses Tages für die IHAGEE West-Berlin für jetzt und die Zukunft aktiviert werden soll !

Bitte, gestatten Sie mir, dass ich kurz auf die Firmengeschichte der IHAGEE eingehe, die für die Vergangenheit, den heutigen Erfolg und die Zukunft von Bedeutung ist.

1912 wurde die IHAGEE in Dresden gegründet. Bereits 1920 brachte das IHAGEE-Kamerawerk eine einfache boxartige, einäugige Spiegelreflex-Kamera heraus. Im Verlaufe der Jahre wurden - immer dem Prinzip der einäugigen Spiegelreflex-Kameras getreu - weitere Modelle entwickelt und gefertigt. 1936 stellte das IHAGEE-Kamerawerk Dresden auf der Leipziger Messe die erste einäugige Kleinbild-Spiegelreflex-Kamera der Welt vor !

Von diesem Tage an ist Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren, dieser Kameratyp hinreichend geläufig ! Ich darf es mir vor diesem Kreise ersparen, auf den steilen Erfolgsweg der EXAKTA im einzelnen einzugehen - - - er ist in aller Welt bekannt !

1941 musste der Gründer des IHAGEE-Kamerawerks, Herr Konsul Steenbergen, als Holländer das deutsche Reichsgebiet verlassen.

Auch nach Beendigung des 2. Weltkriegs wurde es Herrn Steenberg nicht erlaubt, sein Werk in Dresden wieder in Besitz zu nehmen. Die IHAGEE in Dresden wurde von der sowjetischen Besatzungsmacht übernommen und später den ostzonalen Behörden übergeben. Diese setzten einen Treuhänder ein und die Gesellschaft firmierte ab dieser Zeit als IHAGEE Kamerawerk AG in Verwaltung !

Am Jahre 1947 wurde die IHAGEE den Eigentümern - unter Einschaltung der holländischen Militärmission - von der sächsischen Landesregierung zurückgegeben. 1951 wurde die AG. auf Grund der ostzonalen Verordnungen betr. Verwaltung ausländischer Vermögen wieder unter Treuhand gestellt.

Da es weder Herrn Steenberg noch dem Aufsichtsrat gestattet wurde, Einsicht in die Geschäftsmethoden bzw. Einfluss auf die Geschäftsführung zu bekommen, entschlossen sich die Aktionäre 1959, den Sitz der Gesellschaft nach Frankfurt zu verlegen. Im Zusammenhang mit dieser Sitzverlegung wurden dann auch die Patente und Warenzeichen der Gesellschaft beim Patentamt München übertragen.

Im Jahre 1960 kam mit den ostzonalen Behörden ein Vertrag zustande, wonach diese für die Verkäufe der Erzeugnisse des Dresdener Werks in der Bundesrepublik und West-Berlin eine Gewinnbeteiligung in Höhe von 5% vom getätigten Umsatz zahlten. Dieser Vertrag wurde nicht verlängert, sondern lediglich von den westdeutschen IHAGEE-Vertretern übernommen und für 1961 und das 1. Halbjahr 1962 erfüllt.

1961 wurde von der Treuhandverwaltung des Dresdner Werks ein Prozess gegen unsere Gesellschaft angestrengt mit der Begründung, dass eine Sitzverlegung und damit die Eintragung der AG. ins Handelsregister Frankfurt/M. und die Übertragung der beim Münchner Patentamt für die IHAGEE-Frankfurt/M., registrierten Schutzrechte nicht rechtens wäre.

Das OLG-Frankfurt hat inzwischen entschieden, dass die Sitzverlegung und die Eintragung ins Handelsregister Frankfurt/M rechtens ist und dass die Altwarenzeichen IHAGEE-EXAKTA und EXA ausschliesslich der westdeutschen IHAGEE zustehen.

Das Urteil des OLG-Frankfurt ist noch nicht rechtskräftig, da die

IHAGEE Treuhandverwaltung Dresden Revision beim BGH-Karlsruhe eingelegt hat. Bei der Revision wurden in erster Linie formelle Einwände erhoben. Mit einer Änderung der materiellen Rechtslage ist nicht zu rechnen.

Ich möchte hierzu betonen, dass es mir im Rahmen der zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich ist, die Rechtslage detailliert zu erläutern - - - es gilt vielmehr, Ihnen verständlich zu machen, warum zur Zeit noch zwei IHAGEE-Gesellschaften vorhanden sind.

Dieser Rückblick war notwendig, um noch einmal den Ablauf des Geschehens zu demonstrieren und den Stand der Dinge zu kennzeichnen.

Ich glaube, meine sehr verehrten Damen und Herren, dass die vorangegangenen Erläuterungen und die Tatsache, dass wir Ihnen heute hier in West-Berlin eine neue EXAKTA vorstellen, jetzt alle Zweifel am Fortbestand und Erfolg der IHAGEE Kamerawerk AG in Berlin beseitigt haben ! Struktur, Aufbau und finanzielle Grundlage werden am besten dadurch gekennzeichnet und unterstrichen, wenn ich Ihnen jetzt die einzelnen Herren unserer Firma vorstelle.

Zu unserer Freude weilt unter uns der Gründer der IHAGEE und Schöpfer der ersten EXAKTA-Kamera - - - der ersten Kleinbild-Spiegelreflex-Kamera der Welt - - - Herr Konsul Steenbergen, ein Pionier der modernen Fotografie, steht uns auch heute noch - trotz seines hohen Alters - mit Rat und Tat zur Seite. An den Voraussetzungen für den Anlauf der neuen EXAKTA war Herr Steenbergen massgeblich beteiligt.

Als Aufsichtsratsvorsitzenden unserer Gesellschaft darf ich Ihnen Herrn Gustav Spänhoff, Berlin, vorstellen. Herr Spänhoff - weit über Berlin hinaus als erfolgreicher Foto-Fachhändler bekannt - hat sich ganz in den Dienst des Aufbaus und der Fertigung der Gesellschaft gestellt. Ihm ist es mitzuverdanken, dass wir heute diese Konferenz abhalten können !

Als Gast aus Stuttgart und Mitglied des Aufsichtsrats stelle ich Ihnen Herrn Erich Giebe vor. Herr Giebe ist einer der ältesten Mitarbeiter der IHAGEE. Seine Erfahrungen in der Kenntnis des Marktes und des Vertriebs sind uns eine wertvolle Hilfe.

Als weiteres Aufsichtsratsmitglied stelle ich Ihnen Herrn Walter Gramlich vor. Herr Gramlich hat sich um den Aufbau und die Finanzierung der Gesellschaft verdient gemacht.

Ebenfalls anwesend ist unser Vorstandsmitglied; Herr Dipl.-Volkswirt Günter Salje.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, Ihnen, meine sehr verehrten Damen und Herren, die Herren vorzustellen, die aufgrund ihrer jahrzehntelangen Erfahrungen im Kamerabau und durch tatkräftige Mitarbeit die neue EXAKTA-Kamera geschaffen haben :

Es ist unser Betriebsleiter, Herr Edgar Loewe, und unser Konstrukteur, Herr Helmut Knapp !

Diese Mannschaft - wenn ich mich dieses Ausdrucks hier bedienen darf - repräsentiert jenen Querschnitt durch die deutsche Fotobranche, der Tradition, Beständigkeit und Fortschritt zur Grundlage des Erfolgs gemacht hat !

Trotz intensiver Zusammenarbeit erfahrener Foto-Kaufleute und Foto-Techniker wäre es nicht möglich gewesen, in dieser verhältnismässig kurzen Zeit, eine funktionsreife Spitzenkamera zu entwickeln, zu fertigen und auf den Markt zu bringen, wenn nicht weltweit bekannte Firmen der Foto-Industrie und der feinmechanischen Fertigung unser Vorhaben tatkräftig unterstützt hätten.

Es spricht für das grosse Vertrauen zu unserer Gesellschaft, wenn ich Ihnen in diesem Zusammenhang die Firmen

PRONTOR-WERK Alfred Gauthier GmbH - Calmbach

CONSTANTIN RAUCH - Ulm/Do.

Optisches Werk ALBERT SCHACHT, Neu-Ulm

Optisches Werk JOS.SCHNEIDER & CO. - Bad Kreuznach

und die Schweizer Firmen

Vereinigte Pignons-Fabriken AG. - Grenchen

ETAMPA AG - Fabrik für Präzisionswerkzeuge-Grenchen-und

Rossel & Oberson S.A. - Grenchen -

nennen kann - und ich möchte es nicht versäumen, diesen Firmen bei dieser Gelegenheit unseren verbindlichsten Dank zu sagen.

Weiterhin möchte ich mich für den Einsatz der M.KAISER WERBUNG GMBH - Elz - bedanken, die unter der Leitung des erfahrenen Foto- und Kamera-Fachmanns - Herrn Heinz Beer - unsere gesamte Werbung durchführt.

Jede einzelne dieser Firmen ist in ihrem Bereich der Garant für Präzision und Qualität ! In dieser Zusammenarbeit ist es uns möglich geworden, völlig neue Konstruktionsvorstellungen in die Praxis umzusetzen - - - und ich darf Ihnen sagen, meine sehr verehrten Damen und Herren - - - wir haben für die neue EXAKTA tatsächlich höchste Anforderungen an unsere Lieferfirmen gestellt - - - und diese wurden erfüllt !

So konnte jetzt hier in West-Berlin eine moderne Kamerafertigung aufgezogen werden, die uns in unserem Werk in Dresden, durch die leidigen wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse, nicht gestattet war. Eine wünschenswerte Normalisierung der derzeitigen Verhältnisse würde es uns ermöglichen, die IHAGEE-Erzeugnisse wieder an der Stelle zu fertigen, von wo sie ihren erfolgreichen Weg in die Welt begonnen haben !

Ich darf zum Ausgangspunkt der heutigen Presse-Konferenz zurückkehren - - - zur Vorstellung der neuen Spiegelreflex-Kamera - der wir den Namen " nomen est omen "

EXAKTA real

gaben !

Und um unseren Slogan zu bestätigen :

" Es ist die modernste EXAKTA, die es je gab " !

Eine ausgereifte, überlegene und zeitgerechte Konstruktion, die allen Anforderungen der modernen Berufs- und Amateur-Fotografie gewachsen ist.

Meine Damen und Herren ! Die neue EXAKTA real steht vor Ihnen ! Bitte, haben Sie Verständnis dafür, dass wir nicht jeden Konferenz-Teilnehmer mit einer Kamera ausstatten konnten. Wir haben ganz bewusst diese Presse-Konferenz parallel zum Beginn der Fertigung einberufen, weil uns sehr viel daran liegt, Ihre Stellungnahme in der Presse zu erfahren ! Zur gleichen Stunde mussten wir eine grössere Anzahl von Kameras an anderen Stellen placieren, so dass wir hier mit einer begrenzten Stückzahl auskommen müssen.

Ich möchte die technischen Erläuterungen der EXAKTA real-Kamera im Detail unserem Konstrukteur - Herrn Knapp - überlassen, der Sie mit den neuen Konstruktionsmerkmalen bekanntmachen wird.

In Ihrer Presse-Mappe finden Sie ausserdem die Einzelheiten fixiert.

Bitte, beachten Sie die Sperrfrist : 1. Juli 1966 - - - wir wollen damit vor allem der Foto-Fachpresse gleiche Berichts-Termine ermöglichen. Ebenfalls am 1. Juli 1966 beginnt unsere WerbeCampagne, so dass in der Ankündigung ein gewisser Gleichklang erreicht werden kann.

An den Tischen rechts können Sie dann die EXAKTA real-Kameras persönlich in Augenschein nehmen und ausprobieren.

Nach einer Erholungspause werden wir Ihnen dann mit einem kurzen Dia-Vortrag - mit Berliner Motiven - die Leistungsfähigkeit der EXAKTA real-Kamera demonstrieren.

Ich wünsche Ihnen noch einen angenehmen Aufenthalt in Berlin und danke Ihnen für Ihre geschätzte Aufmerksamkeit.

Berlin, den 3. Juni 1966

ACHTUNG ! Bildmaterial liegt der
Presse-Mappe bei.
Alle Bilder sind gekennzeichnet.